Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 51/52

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Nr.*
Stadtrat von Schlieren ZH	Primarschule und Gestaltung der Freihaltezone, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Sept. 1973 in der Stadt Schlieren niedergelassen sind und Architekten mit Bürgerrecht von Schlieren.	31. Jan. 75 (26. Okt. 75)	1974/38 S. 222
Generaldirektion SBB	Ausbildungszentrum in Murten zweistufiger Wettbewerb	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mind. seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	7. Feb. 75 (29. Nov. 74)	1974/32 S. 767
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen, römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz domiziliert sind.	14. Feb. 75 (15. Sept. 74)	1974/29 S. 724
Gemeinde Interlaken	Amtshaus, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben.	10. März 75 (15. Nov. 74)	1974/44 S. 1012
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Ile de Porto Santo Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	31. März 75	1974/3 S. 45
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Stephanshorn», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Sturzenegg», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Römisch-katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG	Kirchliches Zentrum und Renovation, PW	Architekten, die im Kanton Aargau heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Jan. 1973 niedergelassen sind.	3. April 75 (11. Jan. 75)	1974/48 S. 1070
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein	Energiehaushalt im Hochbau, IW	Siehe SBZ 1974, Heft 38, Seite 874.	15. April 75	1974/38 S. 874
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico-ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327
Römisch-kath. Kirchgemeinde, Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde Rüttenen SO	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die in den Kantonen des Bistums Basel (AG, BS, BL, BE, LU, SH, SO, TG, ZG) seit dem 1. Januar 1974 niedergelassen sind.	30. April 75	1974/50 S. 1103

Wettbewerbe

Sport- und Freizeitzentrum in Wattwil SG. Die Studienkommission Sport- und Freizeitzentrum mittleres Toggenburg erteilte an zwölf Architekten Projektaufträge für ein Sport- und Freizeitzentrum in Wattwil SG. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr.) Rudolf Schönthier, Rapperswil
2. Preis (1800 Fr.) H. Burgherr und W. Wälti, Lenzburg; Mitarbeiterin: Frl. D. Sommer
3. Preis (1600 Fr.) Hannes Brunner, Wattwil
4. Preis (1100 Fr.) W. Boltshauser, Bütschwil

Die Expertenkommission empfiehlt, die drei erstrangierten Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Th. Stierli, Zürich, und W. Ammann, St. Gallen.

Mehrzweckhalle in Siblingen SH. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) U. P. Meyer und R. Huber, Schaffhausen
2. Preis (2000 Fr.) Wäckerlin und Stolz, Neunkirch
3. Preis (1800 Fr.) H. Zuppinger, Schaffhausen
4. Preis (1700 Fr.) B. Nyffenegger, Neuhausen; Mitarbeiter: F. Morath und E. Spleiss

Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von 750 Fr. Fachpreisrichter waren R. Weilenmann, Zürich, F. Tissi, Thayngen, R. Ott, Schaffhausen, J. C. Büsch, Schaffhausen. Die Ausstellung der Projekte findet vom 20. bis 30. Dezember 1974 im Lehrerzimmer des Schulhauses in Siblingen statt. Öffnungszeiten: Freitag und Montag von 19 bis 21 h, Samstag, Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 h.

Kirchgemeindehaus Kilchberg ZH (SBZ 1974, H. 28, S. 710). In diesem Projektwettbewerb wurden 26 Projekte beurteilt. Acht Entwürfe mussten wegen Programmverstössen von der Prämiierung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis	(11 000 Fr.)	Georges C. Meier, Zürich; Mitarbeiter: André Ruchti
2. Preis	(10 000 Fr.)	Widmer und Stehli, Zürich
3. Preis	(8 000 Fr.)	Walter Bachmann, Zürich; Mitarbeiter: R. Detsch
4. Preis	(5 000 Fr.)	Jürg Flückiger, Kilchberg
5. Preis	(3 000 Fr.)	Balz Lehmann, Kilchberg
6. Preis	(1 000 Fr.)	Kuhn und Stahel, Zürich; Mitarbeiter: W. Fischer
Ankauf	(1 000 Fr.)	Reto Jegher, in Firma Wezel und Jegher, Kilchberg

Das Preisgericht empfiehlt, die drei erstrangierten Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren P. Germann, Zürich, P. Issler, Zürich, Beate Schnitter, Zürich, O. Bitterli, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan (SBZ 1974, H. 27, S. 693). In diesem Ideenwettbewerb wurden 22 Projekte beurteilt. Ein Entwurf musste wegen eines Programmverstosses von der Prämiierung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis	(8500 Fr.)	Manuel Pauli, Zürich
2. Preis	(7500 Fr.)	O. Kober, St. Moritz
3. Preis	(7000 Fr.)	Guhl, Lechner und Philipp, Zürich; Mitarbeiter: K. Kühn, B. Pfenniger, J. Künzler
4. Preis	(5000 Fr.)	Monica Brügger, Chur, Richard Brosi, Chur
5. Preis	(4500 Fr.)	Metron Architektengruppe, Brugg
6. Preis	(4000 Fr.)	Claude Paillard, Peter Lehmann, Zürich
7. Preis	(3500 Fr.)	Hans Peter Menn, Chur
Ankauf	(4000 Fr.)	A. Mathis AG und Atelier WW, Walter Wäschle und Urs Wüst, Chur/Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, drei Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren G. Lazzarini, Samedan, R. Obrist, St. Moritz, W. Hertig, Zürich, Max Ziegler, Zürich. Die Ausstellung der Projekte findet vom 21. Dezember 1974 bis zum 5. Januar 1975 im Gemeindesaal Samedan statt. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8 bis 12 und von 14 bis 18 h.

Kaufmännische Berufsschule in Baden AG. Die Einwohnergemeinde Baden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine kaufmännische Berufsschule auf dem Areal «Kreuzliberg». *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Bezirk Baden heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Die von den Bewerbern zugezogenen nicht ständigen Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. *Fachpreisrichter* sind J. Rieser, Baden, H. P. Ammann, Zug, R. Gross, Zürich, J. Tremp, Baden, H. Zaugg, Olten. Ersatzfachpreisrichter: H. Wanner, Baden. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 42 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 27 Klassenzimmer, 3 Sprachlabors, 3 Schreibmaschinenzimmer, 6 Klassenzimmer für verschiedene Fächer, Nebenräume, Sammlungszone, Aufenthaltsraum, Cafeteria, Lehrerzimmer, Konferenzzimmer, Büros für Verwaltung, Abwartwohnung, 3 Turnhallen, Nebenräume, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können bis zum 15. Januar gegen Hinterlegung von 200 Fr. auf dem Hochbauamt Baden bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 15. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 15. Mai, der Modelle bis 27. Mai 1975.

Alterswohnheim in Sempach LU. Die Einwohnergemeinde von Sempach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Altersheim. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die Bürger von Sempach sind und seit dem 1. Januar 1973 ein selbständiges Büro haben, sowie Architekten, die im Kanton Luzern domiziliert sind und seit dem 1. Januar 1973 ein selbständiges Büro haben. Die Zuziehung nicht ständiger Mitarbeiter ist unzulässig. *Fachpreisrichter* sind Dr. E. Knupfer, Zürich, Robert Landolt, Zürich, Kurt Fehlmann, Schöftland; Ersatzfachpreisrichter: Theodor Rimli, Aarau. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 30 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 50 Einerappartements, Nebenräume, Eingangshalle, Mehrzweckraum, Andachtsraum, Bastelraum, Speisesaal, Büro für Heimleitung, Sprechzimmer für Arzt, Küche mit Nebenräumen, Wäscherei, technische Räume, Garagen, Magazine, Heimleiterwohnung, 4 Kleinwohnungen, 6 Personalzimmer, Gartenanlage. Das zur Überbauung freigegebene Grundstück ist gesamtplanerisch «kritische Zone» und unterliegt besonderen Auflagen seitens der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission und der kantonalen Planungsstelle. Der Rücksichtnahme auf die bauliche und landschaftliche Umgebung ist in besonderem Masse Rechnung zu tragen. Die *Unterlagen* können bei der Gemeindekanzlei Sempach bezogen werden. *Termine:* Fragenstellung bis 1. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 2. Mai, der Modelle bis 16. Mai 1975.

Schöne Bücher

Chinesische Pavillon-Architektur. Qualität, Gestalt, Gefüge am chinesischen Beispiel. Von *Werner Blaser.* 197 Seiten mit 160 Photos und Plänen, davon 48 doppelseitig. Format 25 × 26 cm. Niederteufen 1974, Verlag Arthur Niggli AG. Preis Leinen 68 Fr.

Dieser Bildband zeigt eine ausgezeichnete Auswahl von Photographien des Basler Architekten Werner Blaser und umfasst Kult- und Profanbauten in Hangchou, den Kaiserpalast und den Sommergarten in Peking und die Wohn- und Gartenpavillons in Suchou. Im Vorwort sagt W. Blaser: «Das Abendland könnte von China neue Impulse auf das Sehen und Bilden empfangen . . . Die klassischen Palais sind von den konstruktiven, formalen und räumlichen Aspekten her für uns hochaktuell. Diese Integration von Struktur und Raum könnte die heutige Architektur bei uns . . . mit neuen Impulsen und klaren Aussagen beleben.»

Auf diesen hervorragenden Band werden wir noch ausführlicher zurückkommen. *M. K.*

Swissair Flugbild Schweiz. Herausgegeben von der *Swissair Photo und Vermessungen AG;* Texte: *Emil Egli;* Gestaltung: *Emil Schulthess.* 234 S. mit 180 meist farbigen Bildern, 54 S. Text. Zürich 1973, Artemis Verlag. Preis geb. 96 Fr.

Vor einem halben Jahrhundert hat das Buch «Die Schweiz aus der Vogelschau» mit Aufnahmen des hochbefähigten Piloten und Photographen Walter Mittelholzer (1894—1937) die dem Boden verhafteten Menschen bisher vorenthalten gebliebene fliegerische Dimension eröffnet. Rund ein Dutzend der eindrücklichsten von Mittelholzers 243 damals reproduzierten Flugaufnahmen bilden pietätvoll den illustrierten Auftakt der heute vorliegenden grossen Swissair-Flugbilderschau mit zusätzlich 123 neuern Bildern. Sie entstammen dem reichen Fundus der *Swissair-Photo und Vermessungen AG.*

Der Geograph Prof. Otto Flückiger † hatte die Bilder des Flugphotographen Mittelholzer nach fachlichen Gesichtspunkten gewählt und kommentiert. Er gab damit den Impuls zu neugesehener, wissenschaftlich aktueller wie lebendiger Bilddeutung. Seither (1923) ist Luftbildinterpretation eine selbständige, über zahlreiche Disziplinen greifende Wissenschaft geworden. Diese Entwicklung schildert und kommentiert der Kulturgeograph *Emil Egli* in der Einführung zum Bilderwerk «Flugbild Schweiz», für das *Emil Schulthess* die Aufnahmen zusammengestellt hat.